



ZD / Har
20.05.2020

VERWALTUNGSVORLAGE Nr. 048

Beratungsfolge	(Voraussicht.) Sitzungstermin
-----------------------	--------------------------------------

Verwaltungsrat Kulturforum Witten	29.06.2020
--	------------

Kurzbezeichnung Feststellung des Jahresabschlusses 2019

<p>Beschlussvorschlag</p> <p>Der Jahresabschluss 2019 und der Lagebericht für das Kulturforum Witten werden festgestellt.</p> <p>Der Verwaltungsrat beschließt, den Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 673.669,81 € durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage (Eigenkapital) zu decken.</p> <p>Der Vorständin wird Entlastung erteilt.</p>

<p>Finanzielle Auswirkungen</p> <p>Zahlungsverpflichtungen sind mit der zu beschließenden Entnahme nicht verbunden. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresverlust von 674 T€ (Vorjahr 552 T€) ab. Damit liegt das Jahresergebnis um 286 T€ unter dem Planansatz von -388 T€.</p> <p>Diese Entwicklung resultiert aus mehreren nicht vorhersehbaren Besonderheiten, die das Jahresergebnis negativ beeinflusst haben.</p> <p>Der Festwert der Medien wurde überprüft und neu bewertet. Durch Bestandsminderungen, die auf eine Bestandsbereinigung der Altbestände zurückzuführen sind und mit einer Erhöhung des kostengünstigeren digitalen Bestandes (OnleiheRuhr) einhergehen, musste der Festwert gemindert werden. Dieser Anlagenabgang verursacht erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 165 T€.</p> <p>Die Altbestände aus einer Forderung mussten niedergeschlagen werden, da der Schuldner Insolvenz angemeldet hat. In dem Insolvenzverfahren wurde früh Masseunzulänglichkeit festgestellt, wodurch ein Forderungsverlust von 41 T€ netto erwartet wurde, der die betrieblichen Aufwendungen erhöhte.</p> <p>Der CD Bestand „Wittener Tage für neue Kammermusik“ wurde Ende 2019 bereinigt. Jedes Jahr zum Festival werden neue CDs produziert, die älteren Jahrgänge wurden nun auf einen Bestand von 30 Stück reduziert, dies löste einen Verlust aus, der wiederum die betrieblichen Aufwendungen um 13 T€ aufstockte.</p> <p>Den Pensionsrückstellungen sind 180.132,00 € zugeführt worden, im Vergleich zum Vorjahr (104 T€) hat sich die Zuführung nochmals um 76 T€ erhöht. Ursache hierfür waren die im Bilanzjahr beschlossenen Anhebungen der Beamtenbesoldung um 3,20 % für die Jahre 2019 und 2020 sowie die weiter gesunkenen Zinserträge von Pensionsfonds.</p> <p>Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes wurde davon ausgegangen, dass eine Verringerung der Pensionsrückstellung eintritt, da die überwiegende Anzahl der Beamtinnen und</p>
--



Beamten seit vielen Jahren Ruhegeldzahlungen erhalten. Dies führte zu einer unabsehbaren und erheblichen Planabweichung.

Für notwendige und bisher unterlassene Instandhaltungen der Gebäude mussten zwingend 500 T€ aufgewendet werden, um die Gebäudesicherheit gewährleisten zu können.

Im Gebäude der Husemannstraße mussten größere Baumaßnahmen durchgeführt werden. Die Erneuerung der Besuchertoiletten (105 T€) und die Optimierung des UV-Wärme- und Lichtschutzes für den Sammlungsbereich (134 T€) führten ebenfalls zu großen Planabweichungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Einsparungen der letzten Jahre gegenüber den Planansätzen konnte aus obengenannten Gründen nicht erreicht werden, erstmals nach über 10 Jahren wurde der Planansatz überschritten.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 90,5 T€ angewachsen, darin enthalten sind die Aufwendungen für die Pensionsrückstellung, die um 77,7 T€ gegenüber dem Vorjahr angestiegen sind. Unberücksichtigt des Postens Pension haben sich die Personalkosten nur um 12,8 T€ erhöht. Die Tarifierhöhung zum 01.04.2019 von 3,09% war mit Mehrausgaben von mindestens 95 T€ geplant.

Sach- und Rechtslage

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Regelungen in § 22 Kommunalunternehmensverordnung und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Nach § 8 Ziff. 2 e), f) und g) der Anstaltssatzung bedürfen die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der Zustimmung des Rates der Stadt Witten, die noch durch gesonderte Vorlage der Beteiligungsverwaltung einzuholen ist.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Märkische Revision GmbH – für die Buchführung und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht wurde folgender nicht modifizierte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“.

Der Jahresabschluss 2019, bestehend aus

Bilanz zum 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2019

Lagebericht 2019

Erfolgsübersicht 2019

Anlagennachweis 2019

ist beigefügt.

Die ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrates Kulturforum Witten erhalten den kompletten Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH.

Jasmin Vogel
Vorständin